

Gemeinsam für die Bedeutung menschlicher Beziehung eintreten

07.März.2019

Verfasst von: DBSH

Der "Internationale Tag der Sozialen Arbeit" (ITSA) oder auch "Weltsozialarbeitstag"(WSWD) genannt, findet in diesem Jahr am 19. März mit dem Thema "Für die Bedeutung menschlicher Beziehungen eintreten" statt. Es ist der wichtigste Tag im Jahr für die Profession der Sozialen Arbeit, welcher seit 2003 von der "INTERNATIONAL FEDERATION OF SOCIAL WORKERS" (IFSW) initiiert wird und inzwischen von der UNO anerkannt ist. Mit unterschiedlichsten Aktionen und Veranstaltungen soll an diesem Tag auf die Tätigkeiten, die unterschiedlichen Handlungsfelder und die Belange der Sozialen Arbeit aufmerksam gemacht werden. In diesem Jahr konzentriert sich einerseits das diesjährige Thema der sozialen Beziehungen auf die in der Profession tätigen, andererseits aber auch auf die Gesellschaft im Allgemeinen und mit den Chancen und Folgen der Kommunikation in der Sozialen Arbeit.

Menschliche Beziehungen und gemeinsame Kommunikation bilden die Grundlage des Miteinanders in der Gesellschaft. Aus diesem Grundsatz heraus arbeitet Soziale Arbeit eng an der Schnittstelle allen gesellschaftlichen Lebens. Auszugsweise heißt es in der deutschen Übersetzung des "Deutschen Berufsverband für Soziale Arbeit e.V." (DBSH), welcher mit dem Fachbereichstag Sozialer Arbeit (FBTS) abgesprochenen ist: *„Soziale Arbeit fördert als praxisorientierte Profession und wissenschaftliche Disziplin gesellschaftliche Veränderungen, soziale Entwicklungen und den sozialen Zusammenhalt sowie die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen. Die Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die Menschenrechte, die gemeinsame Verantwortung und die Achtung der Vielfalt bilden die Grundlage der Sozialen Arbeit. Soziale Arbeit befähigt und ermutigt Menschen so, dass sie die Herausforderungen des Lebens bewältigen und das Wohlergehen verbessern, dabei bindet sie Strukturen ein.“*

Auf die Akteure innerhalb der Sozialen Arbeit kommt somit sehr viel Verantwortung zu. Die Vielfalt der Handlungsfelder, in denen die Professionsangehörigen der Sozialen Arbeit tätig sind, beruhen auf Kommunikation und menschlichen Beziehungen. Der würdevolle und respektierende Umgang im Miteinander spielt in der Sozialen Arbeit die zentrale Rolle. *"Die Professionsangehörigen müssen sich bewusst sein, welche wichtige und wesentliche Aufgabe sie in den verschiedenen Schnittstellen der Gesellschaft sowie der konkreten Kommunikation mit einzelnen Menschen übernehmen. Auch mit Blick auf den Bereich der "Migration und Flucht" muss Soziale Arbeit weiterhin einen Blick legen, sich einschalten und wenn nötig der Politik den Spiegel vorhalten und auf die wirklichen Ursachen der Probleme hinweisen",* so der Vorsitzende des DBSH, Michael Leinenbach.

In einer Zeit der Sozialen Medien, der Digitalisierung, der schnellen Verbreitung von Nachrichten aber auch „Fake News“, muss sich die Profession der Sozialen Arbeit, wie viele andere Professionen und Berufe auch, noch intensiver der Frage der Richtigkeit und Wahrheit von Informationen stellen. Spezielle Gruppen nutzen diese digitalen Kommunikationsinstrumente, um die Gesellschaft mittels Populismus und Extremismus zu manipulieren.

Nachrichten

Wenn sich der „Internationale Tag der Sozialen Arbeit“ in diesem Jahr mit dem Thema „Für die Bedeutung menschlicher Beziehungen eintreten“ auseinandersetzt, so muss sich die Profession Soziale Arbeit auch intensiv mit den Chancen, aber auch Folgen der Kommunikation beschäftigen, mahnt Michael Leinenbach. Zu dieser Auseinandersetzung mit dem Thema gehört auch die Innenschau der Profession Soziale Arbeit an sich. Handeln alle Professionsangehörigen immer nach dem Solidaritätsprinzip oder spielen andere Haltungen im Alltag eine Rolle? Um hier die richtige Rahmung zu erhalten, verfügt die Profession über ihre Berufsethik. Das Thema des „Internationalen Tages der Sozialen Arbeit“, rückt damit auch die Bedeutung der Berufsethik als Leitlinie für das tägliche Handeln innerhalb der Profession in den Vordergrund.

Die Berufsethik des DBSH, die den weltweiten „Code of Ethics“ und die internationalen Prinzipien für Deutschland berücksichtigt, bildet in der Umsetzung einen guten Rahmen für das Handeln der Professionsangehörigen der Sozialen Arbeit. Speziell die Prinzipien bilden einen Handlungsrahmen, an dem konkret Fragestellungen erörtert werden können. Dilemmata, die in der Sozialen Arbeit aufgrund der vielfältigen Aufträge der unterschiedlichen Akteure auftreten können, können analysiert und entsprechend aufgegriffen und bearbeitet werden. Als Organ der Berufsethik innerhalb des DBSH wurde die Berufskammer eingeführt, die entsprechend der Berufsordnung agieren kann. Flankiert wird das Organ durch eine kollegiale Beratung und Betreuung sowie eine Ombudsstelle, die in Fragen seinen Mitglieder_innen unterstützend zur Seite stehen kann.

Diese Gremien dienen dem Ziel, die Aufträge, die auch das diesjährige Jahresthema des „Internationalen Tages der Sozialen Arbeit“ aufzeigt „Für die Bedeutung menschlicher Beziehungen einzutreten“ gerecht zu werden.

[Weitere Informationen zum "World Social Work Day" sowie die Videobotschaft der 2. Vorsitzenden des DBSH zum ITSA / WSWD 2019](#)